

# Verordnung über die Entschädigung der Staatssteuerregisterführer und Staatssteuerregisterführerinnen

Vom 22. Juni 1992 (Stand 1. Januar 2008)

---

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn  
gestützt auf § 45 Absatz 2 des Gesetzes über das Staatspersonal vom  
27. September 1992<sup>1)</sup> und § 124 des Gesetzes über die Staats- und Gemein-  
desteuern vom 1. Dezember 1985<sup>2)</sup>\*

beschliesst:

§ 1\*     1. *Allgemeine Pauschale*  
          a) *Betrag*

<sup>1</sup> Die Staatssteuerregisterführer und Staatssteuerregisterführerinnen erhalten eine pauschale Entschädigung pro Steuererklärung.\*

<sup>2</sup> Die Entschädigung beträgt:\*

- a) für die ersten 1000 Steuererklärungen: je 2.60 Franken
- b) für jede weitere Steuererklärung: je 1.80

§ 2\*     b) *Abrechnung und Anweisung*

<sup>1</sup> Das kantonale Steueramt<sup>3)</sup> stellt jeweils am Jahresende die massgebende Anzahl Steuererklärungen des abgelaufenen Kalenderjahres fest.

<sup>2</sup> Aufgrund dieser Feststellung überweist es bis Ende Februar des Folgejahres die Entschädigung an die Begünstigten.

§ 3\*     2. *Weitere Entschädigungen*  
          a) *Pauschale im Erlassverfahren*

<sup>1</sup> Für die ordnungsgemässe Mitwirkung im Steuererlassverfahren beziehen die Staatssteuerregisterführer und die Staatssteuerregisterführerinnen eine pauschale Entschädigung von 50 Franken pro behandeltes Erlassgesuch.

§ 4       b) *Auslagenersatz*

<sup>1</sup> Die Auslagen für Porto und Telefon, die bei ordnungsgemässer Erfüllung der Aufgaben anfallen, werden vom kantonalen Steueramt ersetzt. Die Auslagen sind zu belegen.

§ 5\*     c) *Abrechnung*

<sup>1</sup> Die Abrechnung über die behandelten Erlassgesuche und über die Auslagen ist pro Kalenderjahr jeweils bis Ende Januar des folgenden Jahres dem kantonalen Steueramt einzureichen.

---

<sup>1)</sup> BGS [126.1](#).

<sup>2)</sup> BGS [614.11](#).

<sup>3)</sup> Im ganzen Erlass Amtsbezeichnung Fassung vom 2. Juli 2002.

# 614.136

## § 6 3. Inkrafttreten

<sup>1</sup> Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1992 in Kraft. Vorbehalten bleibt das Einspruchsrecht des Kantonsrates.

<sup>2</sup> Die Verordnung über die Entschädigung der Staatssteuerregisterführer vom 1. Juli 1986<sup>1)</sup> ist aufgehoben.

Die Einspruchsfrist ist am 10. September 1992 unbenutzt abgelaufen.  
Publiziert im Amtsblatt vom 18. September 1992.

---

<sup>1)</sup> GS 90, 503.

**Änderungstabelle - Nach Beschluss**

<b>Beschluss</b>	<b>Inkrafttreten</b>	<b>Element</b>	<b>Änderung</b>	<b>GS Fundstelle</b>
21.03.1995	01.04.1995	§ 1	totalrevidiert	-
11.01.2005	01.01.2006	§ 1 Abs. 2	geändert	-
23.10.2006	01.01.2007	§ 1 Abs. 1	geändert	-
23.10.2006	01.01.2007	§ 2	totalrevidiert	-
23.10.2006	01.01.2007	§ 5	totalrevidiert	-
29.10.2007	01.01.2008	Ingress	geändert	-
29.10.2007	01.01.2008	§ 3	totalrevidiert	-

**Änderungstabelle - Nach Artikel**

<b>Element</b>	<b>Beschluss</b>	<b>Inkrafttreten</b>	<b>Änderung</b>	<b>GS Fundstelle</b>
Ingress	29.10.2007	01.01.2008	geändert	-
§ 1	21.03.1995	01.04.1995	totalrevidiert	-
§ 1 Abs. 1	23.10.2006	01.01.2007	geändert	-
§ 1 Abs. 2	11.01.2005	01.01.2006	geändert	-
§ 2	23.10.2006	01.01.2007	totalrevidiert	-
§ 3	29.10.2007	01.01.2008	totalrevidiert	-
§ 5	23.10.2006	01.01.2007	totalrevidiert	-